

## Schweizer Kontenrahmen KMU (Offizielle Schulversion vereinfacht)

1	Aktiven	2	Passiven
10	<b>Umlaufvermögen</b>	20	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>
100	<b>Flüssige Mittel</b>	200	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>
1000	Kasse	2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)
1020	Bank (Kontokorrent-Guthaben)	210	<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>
1021	Post (Kontokorrent-Guthaben) ①	2100	Bank (Kontokorrent-Schuld)
1044	Forderungen Debitkarten	2101	Post (Kontokorrent-Schuld)
1045	Forderungen Kreditkarten	2108	Hypotheken
106	<b>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	2140	Darlehensverbindlichkeiten
1060	Wertschriften	2141	Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten
110	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	220	<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	2200	Umsatzsteuer (Geschuldete MWST)
1109	Wertberichtigungen Forderungen (Delkrede)	2206	Geschuldete Verrechnungssteuer
114	<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	2210	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
1140	Darlehensforderungen	2261	Dividenden
1170	Vorsteuer 1170 (MWST Material, Waren, DienstLeist, Energie)	2262	Tantiemen
1171	Vorsteuer 1171 (MWST Investitionen, übriger Betriebsaufwand)	2270	Verbindlichkeiten Sozialversicherungen (Kreditoren SozialVers)
1174	Vorsteuerkorrektur	230	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b>
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	2300	Passive Rechnungsabgrenzungen (Transitorische Passiven)
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	2330	Rückstellungen
120	<b>Vorräte und nicht fakturierte (Dienst-)Leistungen</b>	24	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>
1200	Warenbestand (Handelswaren)	240	<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>
1210	Materialbestand (z. B. Rohstoffe)	2430	Obligationenanleihen
1260	Unfertige und fertige Erzeugnisse (Halb- und FertigfabrikateBest)	2450	Darlehensverbindlichkeiten
1270	Nicht fakturierte Fertigungsaufträge	2451	Hypotheken
1280	Nicht fakturierte Dienstleistungen	250	<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>
130	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen (Transitorische Aktiven)	260	<b>Rückstellungen</b>
14	<b>Anlagevermögen</b>	2600	Rückstellungen
140	<b>Finanzanlagen</b>	28	<b>Eigenkapital (Aktiengesellschaft und GmbH)</b>
1400	Wertschriften des Anlagevermögens	280	<b>Grundkapital</b>
1440	Darlehensforderungen	2800	Aktienkapital (AG) ②, Stammkapital (GmbH)
1441	Hypothekarforderungen	290	<b>Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>
148	<b>Beteiligungen</b>	2900	Gesetzliche Kapitalreserve
1480	Beteiligungen	2950	Gesetzliche Gewinnreserve
150	<b>Mobile Sachanlagen</b>	2960	Freiwillige Gewinnreserven (z. B. statutarische Gewinnreserven)
1500	Maschinen (Apparate)	2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag
1509	Wertberichtigungen Maschinen (Apparate)	2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust
1510	Mobilien (Einrichtungen)	2980	Eigene Aktien (nur AG, Minusposten)
1519	Wertberichtigungen Mobilien (Einrichtungen)	28	<b>Eigenkapital (Einzelunternehmen)</b>
1520	Büromaschinen (inkl. Informatik)	2800	Eigenkapital
1529	Wertberichtigungen Büromaschinen (inkl. Informatik)	2850	Privat
1530	Fahrzeuge	2891	Jahresgewinn oder Jahresverlust
1539	Wertberichtigungen Fahrzeuge		
1540	Werkzeuge (Geräte)		
1549	Wertberichtigungen Werkzeuge (Geräte)		
1550	Lagereinrichtungen		
1559	Wertberichtigungen Lagereinrichtungen		
160	<b>Immobilien Sachanlagen</b>		
1600	Immobilien (Geschäftsliegenschaften)		
1609	Wertberichtigungen Immobilien (Geschäftsliegenschaften)		
1660	Immobilien (betriebsfremde Liegenschaften)		
1669	Wertberichtigungen Immobilien (betriebsfremde Liegenschaften)		
170	<b>Immaterielle Werte</b>		
1700	Patente		
1709	Wertberichtigungen Patente		
1720	Lizenzen		
1729	Wertberichtigungen Lizenzen		
1770	Goodwill		
1779	Wertberichtigungen Goodwill		
180	<b>Nicht einbezahltes Grundkapital</b>		
1850	Nicht einbezahltes Aktienkapital		

① Die Postfinance ist im Besitz einer Banklizenz. Bei den Konten 1020 und 1021 handelt es sich somit um Bank-Einzelkonten: Bei 1020 Bank z. B. um ein Konto bei der UBS, bei 1021 Post um ein Konto bei Postfinance.

② Sind Namen- und Inhaberaktien ausgegeben worden, sind diese auf separaten Konten auszuweisen.

### 3 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

3000	Produktionserlöse
3200	Waren'ertrag (Handel'erlöse)
3400	Dienstleistung'ertrag (Dienstleistung'erlöse)
3410	Transport'ertrag (Transport'erlöse)
3420	Honorar'ertrag (Honorar'erlöse)
3600	Übriger Ertrag (Übrige Erlöse)
3700	Eigenleistungen
3805	Verluste Forderungen (Debitorenverluste)
3900	Bestandesänderungen unfertige und fertige Erzeugnisse (Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate)
3920	Bestandesänderungen nicht fakturierte Fertigungsaufträge
3940	Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen

### 4 Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie

4000	Materialaufwand (für Produktion)
4200	Warenaufwand (Handelswarenaufwand)
4400	Aufwand für bezogene Dienstleistungen
4500	Energieaufwand zur Leistungserstellung
4660	Aufwand für Garantierückstellungen

### 5 Personalaufwand

5000	Lohnaufwand
5700	Sozialversicherungsaufwand
5800	Übriger Personalaufwand

### 6 Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis

6000	Raumaufwand (Mietaufwand)
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)
6200	Fahrzeugaufwand
6300	Versicherungsaufwand (inkl. Abgaben, Gebühren, Bewilligungen)
6400	Energieaufwand (inkl. Entsorgungsaufwand)
6500	Verwaltungsaufwand
6570	Informatikaufwand
6600	Werbeaufwand
6700	Sonstiger Betriebsaufwand
6800	Abschreibungen
6900	Finanzaufwand (z. B. Zinsaufwand, Wertschriftenaufwand)
6950	Finanzertrag (z. B. Zinsertrag, Wertschriftenertrag)

### 7 Betrieblicher Nebenerfolg

7000	Ertrag Nebenbetrieb
7010	Aufwand Nebenbetrieb
7500	Immobilien'ertrag (teilweise betrieblich genutzte Liegenschaften)
7510	Immobilienaufwand (teilweise betrieblich genutzte Liegenschaften)









### 8 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

8000	Betriebsfremder Aufwand
8010	Immobilienaufwand (betriebsfremde Liegenschaften)
8100	Betriebsfremder Ertrag
8110	Immobilien'ertrag (betriebsfremde Liegenschaften)
8500	Ausserordentlicher Aufwand (inkl. einmalig und periodenfremd)
8510	Ausserordentlicher Ertrag (inkl. einmalig und periodenfremd)
8900	Direkte Steuern

### 9 Abschluss

9200	Jahresgewinn oder Jahresverlust
------	---------------------------------

## Beispiele aus einer Kurstabelle für die Schweiz

Land		Kürzel	Einheiten	Wechselkurs (in CHF)				Buchkurs
				Noten		Devisen		
				Kauf (Geld)	Verkauf (Brief)	Kauf (Geld)	Verkauf (Brief)	
Dänemark		DKK	100	12.46	13.78	12.89	13.35	13.10
EWU		EUR	1	0.95	1.01	0.96	0.99	0.98
Grossbritannien		GBP	1	1.10	1.23	1.15	1.19	1.17
Japan		JPY	100	0.68	0.76	0.71	0.73	0.72
Kanada		CAD	1	0.72	0.78	0.73	0.76	0.75
Norwegen		NOK	100	9.39	10.40	9.72	10.07	10.00
Schweden		SEK	100	8.85	9.94	9.22	9.56	9.40
USA		USD	1	0.92	1.00	0.94	0.98	0.96



# Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe<sup>1</sup>

Rechtsgrundlagen: Art. 27 Abs. 2 Bst. a, 28 und 62 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG)

## 1. Normalsätze in Prozenten des Buchwertes<sup>2</sup>

Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften und Personalwohnhäuser	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	2 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	1,5 %
Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude, Warenhäuser, Kinogebäude	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	4 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	3 %
Gebäude des Gastwirtschaftsgewerbes und der Hotellerie	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	6 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	4 %
Fabrikgebäude, Lagergebäude und gewerbliche Bauten (speziell Werkstatt- und Silogebäude)	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	8 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	7 %
Wird ein Gebäude für verschiedene geschäftliche Zwecke benötigt (z. B. Werkstatt und Büro), so sind die einzelnen Sätze angemessen zu berücksichtigen.	
Hochregallager und ähnliche Einrichtungen .....	15 %
Fahrnisbauten auf fremdem Grund und Boden .....	20 %
Gleisanschlüsse .....	20 %
Wasserleitungen zu industriellen Zwecken .....	20 %
Tanks (inkl. Zisternenwaggons), Container .....	20 %
Geschäftsmobiliar, Werkstatt- und Lagereinrichtungen mit Mobiliarcharakter .....	25 %
Transportmittel aller Art ohne Motorfahrzeuge, insbesondere Anhänger .....	30 %
Apparate und Maschinen zu Produktionszwecken .....	30 %
Motorfahrzeuge aller Art .....	40 %
Maschinen, die vorwiegend im Schichtbetrieb eingesetzt sind, oder die unter besonderen Bedingungen arbeiten, wie z. B. schwere Steinbearbeitungsmaschinen, Strassenbaumaschinen .....	40 %
Maschinen, die in erhöhtem Masse schädigenden chemischen Einflüssen ausgesetzt sind .....	40 %
Büromaschinen .....	40 %
Datenverarbeitungsanlagen (Hardware und Software) .....	40 %
Immaterielle Werte, die der Erwerbstätigkeit dienen, wie Patent-, Firmen-, Verlags-, Konzessions-, Lizenz- und andere Nutzungsrechte; Goodwill .....	40 %
Automatische Steuerungssysteme .....	40 %
Sicherheitseinrichtungen, elektronische Mess- und Prüfgeräte .....	40 %
Werkzeuge, Werkzeugschirr, Maschinenwerkzeuge, Geräte, Gebinde, Gerüstmaterial, Paletten usw. ....	45 %
Hotel- und Gastwirtschaftsgeschirr sowie Hotel- und Gastwirtschaftswäsche .....	45 %

## 2. Sonderfälle

### Investitionen für energiesparende Einrichtungen

Wärmeisolierungen, Anlagen zur Umstellung des Heizungssystems, zur Nutzbarmachung der Sonnenenergie und dgl. können im ersten und im zweiten Jahr bis zu 50 % vom Buchwert und in den darauffolgenden Jahren zu den für die betreffenden Anlagen üblichen Sätzen (Ziffer 1) abgeschrieben werden.

### Umweltschutzanlagen

Gewässer- und Lärmschutzanlagen sowie Abluftreinigungsanlagen können im ersten und im zweiten Jahr bis zu 50 % vom Buchwert und in den darauffolgenden Jahren zu den für die betreffenden Anlagen üblichen Sätzen (Ziffer 1) abgeschrieben werden.

## 3. Nachholung unterlassener Abschreibungen

Die Nachholung unterlassener Abschreibungen ist nur in Fällen zulässig, in denen das steuerpflichtige Unternehmen in früheren Jahren wegen schlechten Geschäftsganges keine genügenden Abschreibungen vornehmen konnte. Wer Abschreibungen nachzuholen begehrt, ist verpflichtet, deren Begründetheit nachzuweisen.

## 4. Besondere kantonale Abschreibungsverfahren

Unter besonderen kantonalen Abschreibungsverfahren sind vom ordentlichen Abschreibungsverfahren abweichende Abschreibungsmethoden zu verstehen, die nach dem kantonalen Steuerrecht oder nach der kantonalen Steuerpraxis unter bestimmten Voraussetzungen regelmässig und planmässig zur Anwendung gelangen, wobei es sich um wiederholte oder einmalige Abschreibungen auf dem gleichen Objekt handeln kann (z. B. Sofortabschreibung, Einmaleralldingungsverfahren). Besondere Abschreibungsverfahren dieser Art können auch für die direkte Bundessteuer angewendet werden, sofern sie über längere Zeit zum gleichen Ergebnis führen.

## 5. Abschreibungen auf aufgewerteten Aktiven

Abschreibungen auf Aktiven, die zum Ausgleich von Verlusten höher bewertet wurden, können nur vorgenommen werden, wenn die Aufwertungen handelsrechtlich zulässig waren und die Verluste im Zeitpunkt der Abschreibung verrechenbar gewesen wären.

<sup>1</sup> Für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Elektrizitätswerke, Luftseilbahnen und Schiffsfahrtsunternehmen bestehen besondere Merkblätter, erhältlich beim Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Fellerstrasse 21, 3003 Bern  
Telefon 031 325 50 50 / Fax 031 325 50 58 / E-mail verkauf.zivil@bbl.admin.ch  
Internet www.bbl.admin.ch.

<sup>2</sup> Für Abschreibungen auf dem **Anschaffungswert** sind die genannten Sätze um die Hälfte zu reduzieren.

<sup>3</sup> Der höhere Abschreibungssatz für Gebäude allein kann nur angewendet werden, wenn der restliche Buchwert bzw. die Gestehungskosten der Gebäude separat aktiviert sind. Auf dem Wert des Landes werden grundsätzlich keine Abschreibungen gewährt.

<sup>4</sup> Dieser Satz ist anzuwenden, wenn Gebäude und Land zusammen in einer einzigen Bilanzposition erscheinen. **In diesem Fall ist die Abschreibung nur bis auf den Wert des Landes zulässig.**